

JAHRESBERICHT

DES INVESTMENTFONDS
(FONDS COMMUN DE PLACEMENT – FCP)
FRANZÖSISCHEN RECHTS
CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

(für den Berichtszeitraum zum
31. Dezember 2018)

Inhalt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	3
Merkmale des OGA	7
Anlagepolitik.....	16
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	24

KPMG AUDIT

2, avenue Gambetta – 92066 Paris La Défense

Tel.: 01 55 68 68 68

**INVESTMENTFONDS (FCP)
FRANZÖSISCHEN RECHTS
CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS**

**Bericht des Abschlussprüfers für das am 31. Dezember
2018 abgeschlossene Geschäftsjahr**

Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

Geschäftsjahr zum **31. Dezember 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des Investmentfonds **CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS** für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr, der dem vorliegenden Bericht beigelegt ist, geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des Investmentfonds am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Regelwerk für die Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Unserer Ansicht nach sind die erhaltenen Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ weitergehend beschrieben.

Unabhängigkeit

Wir haben unseren Prüfauftrag unter Einhaltung der für uns für den Zeitraum vom 31. Dezember 2016 bis zum Datum der Vorlage unseres Berichts geltenden Regeln für die Unabhängigkeit durchgeführt und haben insbesondere keine im Rahmen der Berufspflichten für Abschlussprüfer unzulässigen Dienstleistungen erbracht.

Begründung der Beurteilungen

In Anwendung der Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen informieren wir Sie darüber, dass sich die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der vorgenommenen wichtigsten Schätzungen sowie auf die Darstellung des gesamten Abschlusses gemäß dem Kontenplan für Organismen für gemeinsame Anlagen mit variablem Kapital, insbesondere bezüglich der im Portfolio gehaltenen Finanzinstrumente, beziehen.

Diese Beurteilungen sind in unsere Prüfung des Jahresabschlusses im Ganzen und in unser oben ausgesprochenen Prüfungsurteil eingeflossen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente des Jahresabschlusses ab.

Überprüfung des Berichts der Verwaltungsgesellschaft und anderer an die Anleger gerichteter Unterlagen

Ferner haben wir gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes die gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Bericht der Verwaltungsgesellschaft und in den anderen für die Anteilhaber bestimmten Unterlagen enthaltenen Informationen über die Finanzlage und den Jahresabschluss keinerlei Beanstandungen zu melden.

Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Jahresabschlusses

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der gemäß den französischen Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für erforderlich hält um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen – vorsätzlich oder irrtümlich gemachten – unzutreffenden Angaben enthält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist es Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Investmentfonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu prüfen, gegebenenfalls in seinem Abschluss die Informationen anzugeben, die sich auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit beziehen, und den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es ist vorgesehen, den Investmentfonds zu liquidieren oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Berufspflichten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung Ihres Investmentfonds zu garantieren.

Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Berufspflichten durchgeführten Prüfung üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen wir Prüfungsnachweise, die wir für ausreichend und geeignet halten, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen; Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Verwaltungsgesellschaft dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Investmentfonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen stützen sich auf Prüfungsnachweise, die wir bis zum Datum unseres Berichts gesammelt haben. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, machen wir in unserem Bericht auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder formulieren wir, falls diese Angaben nicht gemacht wurden oder unangemessen sind, einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt oder verweigern den Bestätigungsvermerk.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und schätzen ein, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Paris La Défense, den 5. März 2019
KPMG S.A.

[Unterschrift]

Isabelle Bousquié
Associé

JAHRESBERICHT 2018 VON CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

Merkmale des OGA

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile „Acc“
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist

Anteile A EUR Acc: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anlageziel

Der Fonds wird mit Ermessensspielraum verwaltet, wobei eine aktive Portfoliostrukturierung erfolgt. Das Ziel besteht darin, die Performance des Referenzindikators zu übertreffen.

Referenzindikator

Der Referenzindikator ist der Stoxx Small 200 NR (EUR).

Der Stoxx Small 200 NR (EUR) wird von Stoxx in Euro berechnet (mit Wiederanlage der Nettodividenden) (Bloomberg-Code SCXR). In diesem Index sind etwa 200 Titel mit kleiner Marktkapitalisierung der Europäischen Union zusammengefasst. Ergänzende Angaben über den Referenzindikator stehen auf der Website des Verwalters des Referenzindikators zur Verfügung: <https://www.stoxx.com>.

Dieser Indikator legt das Anlageuniversum des Fonds nicht einschränkend fest und kann die Risiken, denen der Fonds ausgesetzt ist, nicht kontinuierlich widerspiegeln. Er stellt jedoch einen Indikator dar, anhand dessen der Anleger die Wertentwicklung und das Risikoprofil des Fonds über seinen empfohlenen Anlagehorizont vergleichen kann.

Gemäß den Rechtsvorschriften kann der Verwalter des zur Berechnung der Outperformance des Fonds herangezogenen Referenzindikators bis zum 1. Januar 2020 eine Zulassung beantragen, damit der Anbieter oder der Referenzindikator, je nachdem, in welchem Land der Anbieter angesiedelt ist, in das von der ESMA geführte Register eingetragen werden können. Die Verwaltungsgesellschaft kann den Referenzindikator ersetzen, wenn dieser Gegenstand von wesentlichen Änderungen ist oder nicht mehr angeboten wird.

Anlagestrategie

ANGEWANDTE STRATEGIEN

Der Fonds ist mindestens zu 75% in Wertpapieren investiert, die für einen französischen Aktiensparplan (PEA) qualifiziert sind, und ständig zu mindestens 60% in Aktien aus Ländern der Europäischen Union angelegt. Der Verwaltungsansatz beruht im Wesentlichen auf der Auswahl von Werten mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung aus Ländern, die für einen Aktiensparplan (PEA) in Frage kommen (Länder der Europäischen Union sowie Island oder Norwegen) und das größte Kurssteigerungspotenzial aufweisen. Der Fonds weist in jeder Anlageklasse ein Exposure auf den Aktien- und Devisenmärkten von Ländern, die nicht für einen französischen Aktiensparplan (PEA) in Frage kommen, von bis zu 25% seines Nettovermögens auf.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt hauptsächlich über ein Portfolio aus physischen Wertpapieren und – in geringerem Umfang – über den Einsatz von Derivaten auf den Aktien-, Devisen-, Zins- und Kreditmärkten, ohne Vorgaben für die Allokation im Hinblick auf geografische Regionen, Wirtschaftszweige oder Art der Titel.

Aufgrund der flexiblen und aktiven Verwaltung des Fonds kann seine Portfoliostrukturierung deutlich von der seines Referenzindikators abweichen. Denn der Fondsmanager verwaltet sein Exposure in den verschiedenen Märkten und zugelassenen Anlageklassen dynamisch auf Grundlage der von ihm erwarteten Entwicklung ihrer Risiko-Rendite-Verhältnisse. Die Anlagepolitik basiert auf einer Streuung der Risiken über eine Anlagediversifizierung. Ebenso kann das in den einzelnen Vermögensklassen auf der Grundlage einer eingehenden Finanzanalyse gebildete Portfolio deutlich von den Gewichtungen des Referenzindikators abweichen, was die Verteilung nach Regionen und Sektoren, das Rating oder die Fälligkeit anbelangt.

Die Verteilung der verschiedenen Vermögensklassen (Aktien, Währungen, Zinsen) und Kategorien von OGA (Aktienfonds, Mischfonds, Rentenfonds, Geldmarktfonds usw.) innerhalb des Portfolios basiert auf einer Analyse des weltweiten makroökonomischen Umfelds und dessen Entwicklungsperspektiven (Wachstum, Inflation, Defizite usw.) und kann entsprechend den Einschätzungen und Erwartungen des Fondsmanagers variieren.

Aktienstrategie:

Die Aktienstrategie wird im Wesentlichen von einer detaillierten Finanzanalyse der Unternehmen, an denen der Fonds Beteiligungen erwirbt, bestimmt. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Aktien festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv, vorwiegend auf den europäischen.

Die Transaktionen werden bestimmt durch:

- die Titelauswahl, die sich aus einer eingehenden Finanzanalyse der Gesellschaft, aus regelmäßigen Treffen mit dem Management und einer strengen Überwachung der Entwicklung des Unternehmens ergibt. Die berücksichtigten Kriterien können insbesondere die Wachstumsaussichten, die Kompetenz des Managements, die Rendite und der Vermögenswert sein;
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen Wirtschaftszweigen;
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen geografischen Regionen.

Währungsstrategie:

Die Entscheidungen, die vom Fondsmanager in Bezug auf den Währungsmarkt getroffen werden, basieren auf einer Analyse der Aussichten für das Wachstum, die Inflation und die Geld- und Haushaltspolitik der verschiedenen Länder und Wirtschaftsräume. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv, vorwiegend auf den europäischen.

Diese Aktivitäten auf dem Währungsmarkt, die sich an den Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der verschiedenen Währungen orientieren, werden bestimmt durch die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen anhand des Exposures, das durch physische Titel in Fremdwährung oder direkt durch Währungsderivate entsteht.

Zins- und Anleihestrategie:

Der Fonds kann auch in Anleihen, Forderungspapieren oder Geldmarktinstrumenten anlegen, die auf Devisen oder Euro lauten können, um das Portfolio in Erwartung einer negativen Entwicklung der Aktienmärkte zu

diversifizieren. Die Auswahl der Anlagen, die auf den Zins- und Kreditmärkten getätigt werden, basiert auch auf einer Analyse der Geldpolitiken der verschiedenen Zentralbanken.

Neben der Aufnahme von Kaufpositionen gilt für sämtliche Strategien:

- Der Fondsmanager kann Verkaufspositionen (sogenannte „Short“-Positionen) in den in Frage kommenden Basiswerten des Portfolios eingehen, wenn diese Basiswerte auf dem Markt seiner Ansicht nach überbewertet sind.
- Der Fondsmanager setzt überdies durch die Kombination von Kauf- und Verkaufspositionen auf für das Portfolio zugelassene Basiswerte Relative-Value-Strategien um.

Das Anlageuniversum für sämtliche Strategien beinhaltet Schwellenländer im Rahmen der Grenzen, die im Abschnitt „Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels“ festgelegt sind.

Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels

AKTIEN

Das Portfolio ist zu mindestens 75% in Aktien von Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung investiert, die für einen französischen Aktiensparplan (PEA) qualifiziert sind.

Der verbleibende Teil kann in Aktien oder anderen Kapitalpapieren aller Kapitalisierungen der übrigen Welt angelegt werden.

FORDERUNGSPAPIERE UND GELDMARKTINSTRUMENTE

Um dem Fondsmanager eine Diversifizierung des Portfolios zu ermöglichen, kann der Fonds bis zu maximal 25% des Nettovermögens in Geldmarktinstrumenten, in handelbaren Forderungspapieren und/oder in festverzinslichen oder variabel verzinslichen, besicherten (einschließlich Covered Bonds) oder unbesicherten, und/oder an die Inflation der Eurozone und/oder der internationalen Märkte, unter anderem der Schwellenländer, gebundenen Anleihen investiert sein. Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die von privaten oder öffentlichen Emittenten begeben werden.

Der Fondsmanager behält sich die Möglichkeit vor, in Höhe von maximal 10% des Nettovermögens in Schuldtiteln mit einem Rating unterhalb von „Investment Grade“ zu investieren. Der Fondsmanager behält sich außerdem die Möglichkeit vor, in Zinsprodukte ohne Rating zu investieren. In diesem Fall kann die Gesellschaft ihre eigene Analyse und Bewertung der Bonität vornehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft führt für das gesamte Vermögen eine eigene Analyse des Risiko-Rendite-Profiles (Rentabilität, Bonität, Liquidität, Fälligkeit) der Titel durch. So basieren Erwerb, Verwahrung und Abtretung von Titeln (insbesondere im Falle einer Änderung der Ratings durch Rating-Agenturen) nicht ausschließlich auf dem jeweiligen Rating, sondern stützen sich ebenfalls auf eine durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommene interne Analyse der Kreditrisiken und Marktbedingungen.

WÄHRUNGEN

Der Fonds kann als Exposure, zur Absicherung oder als Relative Value andere Währungen als die Bewertungswährung des Fonds einsetzen. Er kann an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten fixe oder bedingte Terminfinanzgeschäfte tätigen, um den Fonds Währungen auszusetzen, die nicht zu den Bewertungswährungen zählen, oder um den Fonds gegenüber dem Währungsrisiko abzusichern. Das Nettoexposure des Fonds in Währungen kann von dem entsprechenden Exposure seines Referenzindikators und/oder von dem des Aktien- und Anleihenportfolios abweichen.

OGA UND INVESTMENTFONDS

Der Fonds kann bis zu 10% des Nettovermögens anlegen in:

- Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts,
- Anteilen oder Aktien von AIF französischen oder europäischen Rechts,
- Investmentfonds ausländischen Rechts.

Vorausgesetzt, dass die OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts die Anforderungen gemäß Artikel R 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Der Fonds kann in OGA investieren, die von Carmignac verwaltet werden.

Der Fonds kann auf Index-Tracker (Anlagefonds, bei dem versucht wird, die Wertentwicklung eines bekannten Index nachzubilden) und Exchange-Traded-Funds zurückgreifen.

DERIVATE

Um sein Anlageziel zu erreichen, kann der Fonds im Hinblick auf Exposure, Relative Value oder Absicherung Terminkontrakte nutzen, die an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder, darunter Schwellenländer, gehandelt werden.

Die vom Fondsmanager mitunter verwendeten Derivate sind Optionen (einfach, mit Barrier, binär), fixe Terminkontrakte (Futures/Forwards), Swaps (darunter Performance-Swaps), CFD (Contract for Difference) mit einem oder mehreren zugrunde liegenden Risiken/Instrumenten, mit denen der Fondsmanager Geschäfte tätigen kann.

Diese derivativen Finanzinstrumente ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Aktien (alle Arten von Kapitalisierungen) in Höhe von bis zu 100% des Nettovermögens,
- Währungen,
- Zinsen,
- Dividenden,
- Volatilität und Varianz bis zu maximal 10% des Nettovermögens,
- Rohstoffe über zulässige Finanzkontrakte, bis zu maximal 20% des Nettovermögens,
- und Exchange Traded Funds (ETF) (Finanzinstrument).

STRATEGIE DES EINSATZES VON DERIVATEN ZUR ERREICHUNG DES ANLAGEZIELS

Derivative Finanzinstrumente auf Aktien, Aktienindizes oder Aktienkörbe oder Körbe von Aktienindizes werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um das Exposure eines Emittenten, einer Gruppe von Emittenten, eines Wirtschaftssektors oder einer geografischen Region abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds in den Aktienmärkten nach Ländern, geografischen Regionen, Wirtschaftssektoren, Emittenten oder Gruppen von Emittenten anzupassen.

Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Aktienmärkte sind.

Währungsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, das Exposure einer Währung abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds im Wechselkursrisiko anzupassen. Sie können überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt werden, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Devisenmärkte sind.

Zinsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, sich gegen das Zinsrisiko abzusichern oder um die Gesamtduration des Portfolios anzupassen. Zinsderivatkontrakte werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone oder Segment der Zinskurve gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf verschiedene Zinsmärkte sind.

Volatilitäts- oder Varianzinstrumente werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen der Marktvolatilität zu partizipieren, um das Aktienexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber der Volatilität oder der Varianz der Märkte anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Volatilität der Märkte sind.

Dividendenderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen der Dividende eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten zu partizipieren oder um das Dividendenrisiko eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten abzusichern. Das Dividendenrisiko ist das Risiko, dass die Dividende einer Aktie oder eines Aktienindex nicht wie vom Markt erwartet ausgezahlt wird. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Dividenden am Aktienmarkt sind.

Rohstoffderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen von Rohstoffen zu partizipieren, um das Rohstoffexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber Rohstoffen anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Rohstoffe sind.

Das globale Exposure in Derivaten wird bestimmt durch die Hebelwirkung, die sich aus der Summe der Bruttonominalbeträge der Derivate, ohne Berücksichtigung des Kompensationseffekts oder der Absicherung, ergibt, in Verbindung mit dem VaR-Limit des Fonds (siehe Abschnitt „VI. Gesamtrisiko“).

Die Gegenparteien von Derivaten können von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer Politik der „Best Execution/Best Selection“ und dem Zulassungsverfahren für neue Gegenparteien ausgewählt werden. Bei Letzteren handelt es sich um große französische oder internationale Gegenparteien wie beispielsweise Kreditinstitute, die über ausreichende Sicherheiten verfügen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Gegenparteien nicht dazu berechtigt sind, Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios und/oder des Basiswerts der derivativen Finanzinstrumente zu treffen.

DERIVATE ENTHALTENDE TITEL

Der Fonds kann in Titel investieren, die Derivate umfassen (insbesondere Optionsscheine, Wandelanleihen, Credit Linked Notes (CLN), EMTN, Zeichnungsscheine), die an regulierten, organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder oder OTC (Over the Counter) gehandelt werden.

Diese Derivate enthaltenden Titel ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Aktien (alle Arten von Kapitalisierungen) in Höhe von bis zu 100% des Nettovermögens,
- Währungen,
- Zinsen,
- Dividenden,
- Volatilität und Varianz bis zu maximal 10% des Nettovermögens,
- Rohstoffe über zulässige Finanzkontrakte, bis zu maximal 20% des Nettovermögens,
- und ETF (Finanzinstrumente).

STRATEGIE DES EINSATZES VON DERIVATE ENTHALTENDEN TITELN ZUR ERREICHUNG DES ANLAGEZIELS

Der Fondsmanager verwendet Derivate enthaltende Titel gegenüber den anderen vorstehend genannten derivativen Instrumenten mit dem Ziel, das Exposure oder die Absicherung des Portfolios zu optimieren, indem insbesondere die mit der Nutzung dieser Finanzinstrumente verbundenen Kosten verringert werden, oder indem er ein Exposure gegenüber mehreren Performancefaktoren eingeht.

Die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltenden Titeln, mit Ausnahme von „Contingent Convertible“-Anleihen, darf 10% des Nettovermögens nicht übersteigen.

Im Umfang von bis zu 10% des Nettovermögens kann der Fondsmanager in sogenannte „Contingent Convertible“-Anleihen („CoCos“) investieren.

Diese Titel bieten wegen ihrer besonderen Strukturierung und ihrer Position in der Kapitalstruktur des Emittenten (nachrangige Schuld) oftmals höhere Renditen als herkömmliche Anleihen (weisen dafür aber ein höheres Risiko auf). Sie werden von Bankinstituten unter behördlicher Aufsicht begeben. Als wandelbare hybride Anlageinstrumente können sie so die Eigenschaften von Anleihen und Aktien miteinander verbinden. Sie können mit einem Sicherheitsmechanismus verknüpft sein, der dafür sorgt, dass sie im Falle eines auslösenden Ereignisses, das die emittierende Bank bedroht, in Stammaktien umgewandelt werden.

EINLAGEN UND LIQUIDE MITTEL

Der Fonds kann auf Einlagen zurückgreifen, um die Zahlungsflüsse des Fonds zu optimieren und die verschiedenen Wertstellungsdaten der Zeichnung/der Rücknahme der zugrunde liegenden OGA zu verwalten. Diese Geschäfte werden bis zu einer Höhe von maximal 20% des Nettovermögens durchgeführt. Solche Geschäfte werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Der Fonds kann liquide Mittel in geringem Umfang halten, um insbesondere Anteile von Anlegern zurücknehmen zu können.

Die Vergabe von Darlehen ist untersagt.

AUFNAHME VON BARMITTELN

Der Fonds darf im Rahmen von Käufen/Veräußerungen von Anlagen oder von Zeichnungen/Rücknahmen liquide Mittel aufnehmen. Da die Aufnahme liquider Mittel jedoch nicht zu seinen strukturellen Merkmalen gehört, sind diese Ausleihungen vorübergehender Natur und auf maximal 10% des Nettofondsvermögens begrenzt.

BEFRISTETE KÄUFE UND ABTRETUNGEN VON WERTPAPIEREN

Zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen kann der Fonds bis in Höhe von 20% seines Nettovermögens vorübergehend Wertpapiere erwerben/abtreten (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte), sofern es sich um für den Fonds zulässige Wertpapiere handelt (im Wesentlichen Aktien und Geldmarktinstrumente). Diese Geschäfte werden getätigt, um die Erträge des Fonds zu optimieren, seine Barmittel anzulegen, das Portfolio an Bestandsschwankungen anzupassen oder die zuvor beschriebenen Strategien umzusetzen. Bei diesen Geschäften handelt es sich um:

- Wertpapierpensionsgeschäfte,
- Wertpapierleihegeschäfte.

Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand derartiger Geschäfte sein kann, beträgt 10% des Nettovermögens.

Die Gegenpartei bei diesen Geschäften ist CACEIS Bank, Luxembourg Branch. CACEIS Bank, Luxembourg Branch hat keinerlei Befugnisse hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios.

Im Rahmen dieser Transaktionen kann der Fonds finanzielle Garantien („Sicherheiten“) erhalten/gewähren, deren Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verwaltung der finanziellen Garantien“ aufgeführt sind.

Weitere Angaben zur Vergütung dieser Geschäfte sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ enthalten.

Kontrakte, die finanzielle Garantien darstellen

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten und Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Abtretung von Wertpapieren als Garantien betrachtete und mit dem Ziel einer Reduzierung seines Ausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen zum überwiegenden Teil aus Barmitteln für Geschäfte mit OTC-Derivaten sowie aus Barmitteln, Staatsanleihen, Schatzanweisungen usw. für den befristeten Erwerb bzw. die befristete Abtretung von Wertpapieren. Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen.

Das kombinierte Ausfallrisiko aus Geschäften mit OTC-Derivaten und dem befristeten Erwerb bzw. der befristeten Übertragung von Wertpapieren darf nicht mehr als 10% des Nettovermögens des Fonds betragen, wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut im Sinne der geltenden Bestimmungen ist, und ansonsten 5% seines Nettovermögens.

In dieser Hinsicht muss jede erhaltene Finanzgarantie (Collateral), die dazu dient, das Exposure gegenüber dem Gegenparteirisiko zu verringern, folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie wird in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen beliebiger Laufzeit gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden;
- Sie wird von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.
- Sie erfüllen jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung (mindestens täglich), Bonität des Emittenten (Rating von mindestens AA-), geringe Korrelation mit der Gegenpartei und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% vom Nettovermögen ausmachen.
- Die in Barmitteln gehaltenen finanziellen Garantien werden hauptsächlich in bei zulässigen Stellen getätigten Einlagen platziert und/oder zum Zweck von Transaktionen zur Wertpapierinpfandsnahme genutzt und im geringeren Umfang in hochwertigen Staatsanleihen oder Schatzanweisungen sowie kurzfristigen Geldmarkt-OGA angelegt.

Als finanzielle Garantie erhaltene Staatsanleihen und Schatzanweisungen werden mit einem Abschlag zwischen 1% und 10% ausgewiesen. Dieser wird von der Verwaltungsgesellschaft mit jeder Gegenpartei vertraglich festgelegt.

Risikoprofil

Der Fonds legt in Finanzinstrumenten und gegebenenfalls in OGA an, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente sind sensibel gegenüber Entwicklungen und Risiken des Marktes.

Unter anderem sind die nachstehenden Risikofaktoren zu beachten. Ein jeder Anleger ist gehalten, das mit der betreffenden Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von CARMIGNAC GESTION seine eigene Meinung zu bilden und insbesondere in der Frage der Vereinbarkeit der betreffenden Anlage mit seiner finanziellen Situation gegebenenfalls die Stellungnahme von Fachleuten für diese Fragen einzuholen.

a) Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf der Einschätzung der Entwicklung der Finanzmärkte. Die Performance des Fonds hängt von den Unternehmen, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden, sowie von der von ihr festgelegten Vermögensallokation ab. Es besteht das Risiko, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht die performancestärksten Unternehmen auswählt.

b) Kapitalverlustrisiko: Das Portfolio wird mit Ermessensspielraum verwaltet und es besteht weder eine Garantie noch ein Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.

c) Aktienrisiko: der Nettoinventarwert des Fonds kann bei steigenden und fallenden Aktienmärkten sinken. Darüber hinaus ist an den Märkten für Aktien von Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung das Volumen der börsennotierten Titel begrenzt, so dass die Marktschwankungen schneller und nach unten ausgeprägter sind als bei Titeln mit großer Marktkapitalisierung und einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen können.

d) Risiko in Verbindung mit der Marktkapitalisierung: Der Fonds weist vornehmlich ein Exposure auf einem oder mehreren Aktienmärkten mit kleiner oder mittlerer Marktkapitalisierung auf. Da das Volumen dieser börsennotierten Titel begrenzt ist, sind die Marktschwankungen ausgeprägter als bei Titeln mit großer Marktkapitalisierung. Der Nettoinventarwert des Fonds kann hiervon beeinträchtigt werden.

e) Währungsrisiko: Das Währungsrisiko des Fonds ist durch Anlagen und durch den Einsatz von Terminfinanzinstrumenten mit dem Exposure in einer Währung verbunden, die nicht die Bewertungswährung des Fonds ist. Die Währungsschwankungen gegenüber dem Euro können sich positiv oder negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

f) Liquiditätsrisiko: An den Märkten, an denen der Fonds tätig ist, kann es zu einem zeitweiligen Liquiditätsmangel kommen. Diese Marktstörungen können die Preisbedingungen beeinträchtigen, zu denen der Fonds gegebenenfalls Positionen auflösen, aufbauen oder verändern muss.

g) Zinsrisiko: Das Zinsrisiko führt bei Zinsschwankungen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts. Wenn die modifizierte Duration des Portfolios positiv ist, kann ein Zinsanstieg zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen. Wenn die modifizierte Duration negativ ist, kann ein Zinsrückgang zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen.

h) Kreditrisiko: Das Kreditrisiko entspricht dem Risiko, dass der Emittent möglicherweise seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Wenn sich die Qualität von Emittenten verschlechtert, z.B. bei einer Rückstufung ihrer Bonität durch Rating-Agenturen, können die Anleihen an Wert verlieren und eine Verringerung des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

i) Risiko in Verbindung mit Schwellenländern: Anleger sollten beachten, dass der Fonds ein Exposure an den Schwellenmärkten aufweisen kann, deren Handels- und Aufsichtsbedingungen von den in den großen internationalen Finanzzentren geltenden Standards abweichen können. Überdies kann es hier zu hohen Kursschwankungen kommen.

j) Risiko im Zusammenhang mit spekulativen Wertpapieren: Ein Wertpapier wird als „spekulativ“ bezeichnet, wenn sein Rating unterhalb von „Investment Grade“ liegt. Der Wert dieser als „spekulativ“ eingestuften Anleihen kann in stärkerem Maße und schneller abnehmen als der anderer Anleihen und sich negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken, d.h. der Nettoinventarwert kann sich verringern.

k) Risiken in Zusammenhang mit der Anlage in „Contingent Convertible“-Anleihen (CoCos): Risiko in Verbindung mit der Auslösungsschwelle: Diese Wertpapiere haben die für sie typischen Merkmale. Das Eintreten des auslösenden Ereignisses kann eine Umwandlung in Aktien oder eine vorübergehende oder dauerhafte Herabschreibung der gesamten Schuldverschreibung oder eines Teils davon zur Folge haben. Das Umwandlungsrisiko kann sich zum Beispiel entsprechend dem Abstand zwischen einer Kapitalquote des Emittenten und einer im Emissionsprospekt festgelegten Schwelle ändern. Risiko des Kuponverlusts: Bei bestimmten Arten von CoCos liegen Kuponzahlungen im Ermessen des Emittenten und können von diesem gekündigt werden. Risiko in Verbindung mit der Komplexität des Instruments: Da diese Wertpapiere noch relativ neu sind, wurde ihr Verhalten in Stresszeiten noch nicht vollständig getestet. Risiko in Verbindung mit der aufgeschobenen Rückzahlung und/oder Nicht-Rückzahlung: Contingent-Convertible-Anleihen sind ewige Anleihen, die nur mit der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde in der vorher festgelegten Höhe rückzahlbar sind. Kapitalstrukturrisiko: Konträr zur klassischen Kapitalhierarchie können Anleger in dieser Art von Instrumenten einen Kapitalverlust erleiden, wohingegen Eigenkapitalgebern desselben Emittenten keine Verluste entstehen.

l) Risiken in Verbindung mit Rohstoffindizes: Schwankende Rohstoffpreise und die Volatilität dieses Sektors können zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

m) Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko misst den möglichen Verlust für den Fall, dass eine Gegenpartei bei außerbörslichen Finanzkontrakten oder bei befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren ihren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen kann. Der Fonds ist diesem Risiko durch außerbörsliche Finanzkontrakte ausgesetzt, die mit verschiedenen Gegenparteien abgeschlossen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann zugunsten des Fonds eine Garantie hinterlegen, um das Ausfallrisiko des Fonds zu reduzieren.

n) Volatilitätsrisiko: Eine Zu- oder Abnahme der Volatilität kann zu einer Abnahme des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds ist diesem Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Derivate, deren Basiswert die Volatilität oder die Varianz ist.

o) Risiken im Zusammenhang mit befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren: Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können mit bestimmten spezifischen Risiken verbunden sein, beispielsweise mit operationellen Risiken oder dem Verwahrungsrisiko. Daher kann sich die Nutzung dieser Transaktionen negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

p) Rechtliches Risiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer unangemessenen Abfassung der mit Gegenparteien im Rahmen des/der befristeten Erwerbs/Abtretung von Wertpapieren oder mit Gegenparteien der OTC-Terminkontrakte abgeschlossenen Verträge.

q) Risiko im Zusammenhang mit der Weiterverwendung finanzieller Garantien: Der Fonds beabsichtigt nicht, erhaltene finanzielle Garantien weiterzuverwenden. Sollte dies jedoch der Fall sein, besteht das Risiko, dass der sich hieraus ergebende Wert geringer ist als der ursprünglich erhaltene Wert.

Mögliche Zeichner und Profil des typischen Anlegers

Die Anteile dieses Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Folglich dürfen sie im Namen oder zugunsten einer „U.S.-Person“ gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Regulation S“ weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Im Übrigen dürfen die Anteile dieses Fonds auch nicht direkt oder indirekt „US Persons“ oder irgendwelchen Organisationen, die von einer oder mehreren „US Persons“ gemäß der Definition in den amerikanischen Bestimmungen („Foreign Account Tax Compliance Act, FATCA“) gehalten werden, angeboten oder an sie verkauft werden.

Außer diesem Fall steht der Fonds allen Zeichnern offen.

Der Fonds richtet sich an alle natürlichen und juristischen Personen, die eine diversifizierte Anlage in Werten mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung in der Europäischen Union anstreben.

Die empfohlene Anlagedauer beträgt über fünf Jahre.

Der angemessene Betrag der Anlage in diesem Fonds hängt von der persönlichen Situation des Anteilnehmers ab. Um ihn festzulegen, muss er sein persönliches Vermögen, seinen Finanzbedarf zum Zeitpunkt der Anlage und über einen Zeitraum von fünf Jahren sowie seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, berücksichtigen. Dem Anleger wird empfohlen, fachliche Beratung einzuholen, um seine Anlagen zu diversifizieren und den in diesen Fonds anzulegenden Anteil des Finanzportfolios oder seines Vermögens festzulegen. Darüber hinaus wird ihm empfohlen, die Anlagen ausreichend zu diversifizieren, um sie nicht ausschließlich den Risiken dieses Fonds auszusetzen.

Anlagepolitik

Der Fonds verzeichnete 2018 eine negative Performance von -15,68% (Anteil A EUR Acc – ISIN-Code: FR0010149112), während sein Referenzindikator* um -12,88% nachgab.

Wie wir Anfang 2018 vermutet hatten, war das Jahr in mehrerer Hinsicht schwierig. In unserem Anlagebericht für das letzte Quartal 2017 erklärten wir, dass wir infolge eines allgemeinen Rückgangs der Bewertung von Anlagen einen Anstieg der Volatilität und eine wesentliche Veränderung des Anlageumfelds erwarten würden, wobei all dies durch die Beendigung der quantitativen Lockerung, eine höhere Lohninflation und zunehmenden Preisdruck bedingt sein würde. Zudem erwähnten wir die potenziellen Auswirkungen eines Handelskonflikts. In unseren Berichten für das zweite und dritte Quartal 2018 unterstrichen wir anschließend die ersten Anzeichen eines praktisch generellen Rückgangs der Preise von Vermögenswerten, mit Ausnahme des amerikanischen Marktes und des Technologiesektors, die jedoch aus unserer Sicht weiterhin mit den größten Risiken verbunden waren. Die letzten Monate des Jahres waren von einer markanten Korrektur geprägt, insbesondere bei US-amerikanischen Titeln und Technologiewerten. Mit einem Rückgang um 9,2% verzeichnete der S&P 500 seine schlechteste Wertentwicklung in einem Dezember seit der Weltwirtschaftskrise (1931). Parallel hierzu brach der Eurostoxx 50 im Dezember um fast 6% ein. Die weltweiten Aussichten sind letztendlich nicht besonders ermutigend. Die Frühindikatoren der Eurozone tendieren weiterhin nach unten, die deutsche Industrieproduktion ist rückläufig, die französischen Einkaufsmanagerindizes liegen unter 50 und die chinesischen Einzelhandelsabsätze erreichten ihr niedrigstes Niveau seit 15 Jahren.

Auch auf mikroökonomischer Ebene geben nur wenige Faktoren Anlass zu Optimismus, was die zunehmende Zahl von Gewinnwarnungen belegt. Obwohl die US-Notenbank mittlerweile nicht mehr von systematischen Zinserhöhungen spricht, was zur Beruhigung der Anleger und zur Förderung ihrer Risikobereitschaft kurz vor Jahresende beitrug, bleibt unser Anlageausblick unverändert.

2018 war ein schweres Jahr für unseren Fonds, der auf Small- und Mid Caps ausgerichtet ist. Im derzeitigen Umfeld, das eine Konjunkturverlangsamung erkennen lässt, stellte diese Anlageklasse die Anleger vor viele Probleme. Sie verzeichnete enttäuschende Wertentwicklungen, da sie von den massiven Rückschlägen an den Börsen stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Über den Berichtszeitraum ähnelte die gesamte Anlageklasse einem Minenfeld. Einige unserer Positionen wurden hart getroffen, und aufgrund unzureichender Barmittel waren wir nicht in der Lage, die Risiken bestimmter Werte zu begrenzen, bei denen nach unserer Einschätzung Verluste absehbar waren. Wir schlossen das Jahr mit einem konzentrierteren Portfolio, das sich nunmehr aus etwa 25 Positionen zusammensetzt, von denen wir langfristig stark überzeugt sind, sowie aus einer ausreichend hohen Barmittelposition, mit der wir künftige Gelegenheiten nutzen können. Die bedeutenden Schwankungen einiger Börsenkurse lassen allmählich attraktive Anlagegelegenheiten erkennen. Wir nutzen das volatile Marktumfeld daher, um bestimmte Positionen zu eröffnen oder aufzustocken.

Vor diesem Hintergrund belasteten unsere Technologiewerte die Performance. Ein Beispiel hierfür ist der Softwareentwickler Alfa Financial Software, dessen Kursrückgang aufgrund einer Gewinnwarnung nach der Mitteilung eines Verzugs bei der Durchführung eines Projekts einsetzte. Auch im Sektor Verbraucherdienstleistungen hatten wir zu leiden, und zwar unter dem deutlichen Kursrückgang der Internet-Plattform für den Verkauf von Bekleidung ASOS, der ebenfalls durch eine Gewinnwarnung bedingt war. Diese Position hatten wir in einem stark wachsenden, aber noch nicht ausreichend entwickelten Marktsegment im Laufe des Jahres aufgenommen, und unsere Anlagethese ist weiterhin gültig: Wir sind überzeugt, dass das Unternehmen in der Lage ist, höhere Margen zu erwirtschaften und dabei langfristig seinen Umsatz zu steigern und seine Marktdurchdringung zu erhöhen – sowohl in Europa als auch in den USA.

Andererseits zahlte sich unsere Titelauswahl aus, vor allem im Gesundheitssektor, wo sich unsere neuen Anlagen und unsere Biotechnologiewerte besonders hervortaten. Denn wir haben sehr selektiv Anlagechancen insbesondere in den Sektoren Gesundheitswesen und Medizintechnik ausgemacht, in denen es wenig zyklische Unternehmen mit eigenen Wachstumsmotoren gibt. So beteiligten wir uns am Börsengang von Siemens Healthineers, der Medizintechniksparte des deutschen Konzerns. Siemens Healthineers profitiert von langfristigen Trends wie einer längeren Lebenserwartung und Bevölkerungswachstum, einem besseren Zugang zur Gesundheitsversorgung in Schwellenländern und der Zunahme chronischer Krankheiten.

Begrüßenswert ist schließlich die Performance unserer Biotechnologiewerte, etwa die des auf molekulare Diagnostik spezialisierten Unternehmens Qiagen. Neben seinen inneren Qualitäten, die vor allem auf seine regelmäßigen Erträge und seine Positionierung auf stark im Wachstum befindlichen Märkten wie biologische Daten oder Companion Diagnostics zurückzuführen sind, dürfte das Unternehmen unserer Meinung nach in eine Phase mit steigenden Umsätzen und Margen eintreten. Zu den besten Performancebeiträgen des Fonds gehörte im Übrigen das Kursplus des österreichischen Unternehmens für Airline-Catering Do & Co. Das Unternehmen litt zunächst unter ungünstigen Wechselkursen und dann unter der Entscheidung von Turkish Airlines, den Vertrag mit ihm nicht zu verlängern. Sein türkischer Partner hat mittlerweile seine Meinung geändert und einen neuen Vertrag unterzeichnet, der weitere neue Verträge mit British Airways und Iberia nach sich zog. Im Konsumgütersektor erhielten wir Unterstützung von Ubisoft, einem Herausgeber von Videospiele, dessen Aktienkurs zulegte, nachdem das Unternehmen Quartal um Quartal Ergebnisse veröffentlicht hatte, die über den Erwartungen lagen. Mit einem starken Portfolio erfolgreicher Spiele ist Ubisoft, eine weitere Position, die wir im Jahresverlauf aufgenommen haben, einer der vier globalen Player im Videospiegelgeschäft. Das Unternehmen hat nun die Möglichkeit, in puncto Monetarisierung bei Online-Spielen gegenüber seinen Mitbewerbern aufzuholen, insbesondere durch wiederkehrende Zahlungen von Spielern, zum Beispiel über kostenpflichtige Zusatzinhalte.

Wir erwarten für die kommenden Monate ein weiterhin sehr schwieriges Marktumfeld. Allerdings gibt es Gelegenheiten, die ungeachtet des Marktumfelds ein attraktives Risiko-Rendite-Profil aufweisen, und wir glauben, dass wir gut positioniert sind, um davon zu profitieren.

* Stoxx Small 200 NR (mit Wiederanlage der Nettodividenden)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf.

Die wichtigsten Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Titel	Veränderungen („Währung der Buchführung“)	
	Käufe	Verkäufe
DEUTSCHE TELEKOM AG	30.100.200,00	30.418.000,00
LANXESS AG	26.968.175,67	22.273.847,68
OSRAM LICHT AG	21.382.007,40	21.159.508,00
FRAPORT AG	18.819.647,06	15.842.559,40
GEMALTO	0,00	29.871.240,00
DUFY AG	13.828.042,52	12.752.877,28
PUMA SE	19.108.176,54	7.133.878,03
UBI SOFT ENTERTAINMENT	15.405.635,17	10.640.136,65
SIEMENS HEALTHINEERS AG	10.892.756,00	14.913.384,41
AALBERTS INDUSTRIES	13.984.200,00	9.928.000,00

JAHRESBERICHT 2018 VON CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

a) Exposure, das durch Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und durch Derivate erzielt wurde, zum 31.12.2018

- Exposure, das durch Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erzielt wurde:
 - Wertpapierverleihgeschäfte:
 - Wertpapierentleihgeschäfte:
 - In Pension genommene Wertpapiere:
 - In Pension gegebene Wertpapiere:

- Exposure Basiswerte, das durch Derivate erzielt wurde: **48.802.462,34**
 - Devisentermingeschäfte: **10.336.832,27**
 - Future: **23.423.974,00**
 - Optionen:
 - CFD **15.041.656,07**

b) Identität der Gegenpartei(en) bei Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivaten zum 31.12.2018

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivate (*)
	MORGAN STANLEY & CO INTL LONDON ABN AMRO BANK NV

(*) Außer börsennotierte Derivate

JAHRESBERICHT 2018 VON CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten (SFTR-Verordnung) in der Währung der Buchführung des OGA (EUR)

	Wertpapierverleih-geschäfte	Wertpapierentleih-geschäfte	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--	-----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	----------------------------------	-----

a) Verleihe Wertpapiere und Rohstoffe zum 31.12.2018

Betrag					
% des Nettovermögens*					

*% ohne Barmittel und Barmitteläquivalente

b) Für jede Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und TRS eingesetzte Vermögenswerte, ausgedrückt als absoluter Wert, zum 31.12.2018

Betrag					
% des Nettovermögens					

c) Die 10 bedeutendsten Emittenten von erhaltenen Garantien (ohne Barmittel) für alle Arten von Finanzierungsgeschäften zum 31.12.2018

--	--	--	--	--	--

d) Die 10 bedeutendsten Gegenparteien nach absolutem Wert der Aktiva und Passiva ohne Verrechnung zum 31.12.2018

--	--	--	--	--	--

e) Art und Qualität der Garantien (Sicherheiten) zum 31.12.2018

Typ					
- Aktien					
- Anleihen					
- OGA					
- HANDELBARE FORDERUNGSPAPIERE					
- Cash					
Rating					
Währung der Garantie					

	Wertpapierverleih -geschäfte	Wertpapierentleih- geschäfte	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--	---------------------------------	---------------------------------	------------------------------------	--	-----

f) Abwicklung und Vergütung der Verträge zum 31.12.2018

Drei Parteien					
Zentrale Gegenpartei					
Bilateral	X			X	

g) Fälligkeit der Garantie, aufgeschlüsselt nach Tranchen, zum 31.12.2018

Weniger als 1 Tag					
1 Tag bis 1 Woche					
1 Woche bis 1 Monat					
1 bis 3 Monate					
3 Monate bis 1 Jahr					
Mehr als 1 Jahr					
Offen					

h) Fälligkeit der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und TRS, aufgeschlüsselt nach Tranchen, zum 31.12.2018

Weniger als 1 Tag					
1 Tag bis 1 Woche					
1 Woche bis 1 Monat					
1 bis 3 Monate					
3 Monate bis 1 Jahr					
Mehr als 1 Jahr					
Offen					

i) Angaben zur Weiterverwendung der Garantien zum 31.12.2018

Maximaler Betrag (%)					
Verwendeter Betrag (%)					
Erträge für den OGA nach Wiederanlage der Bargarantien in Euro					

j) Angaben zur Verwahrung der vom OGA erhaltenen Garantien zum 31.12.2018

Titel					
Cash					

	Wertpapierverleih- geschäfte	Wertpapierentleih- geschäfte	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
--	---------------------------------	---------------------------------	------------------------------------	--	-----

k) Angaben zur Verwahrung der vom OGA gestellten Garantien zum 31.12.2018

Titel					
Cash					

l) Angaben zu den aufgeschlüsselten Erträgen und Kosten vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Erträge					
- OGA	8.319,84				
- Verwalter					
- Dritte					
Kosten					
- OGA	831,98				
- Verwalter					
- Dritte					

e) Angaben zur Art und Qualität der Garantien (Sicherheiten)

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften als Garantien betrachtete und mit dem Ziel einer Reduzierung seines Ausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen bei Geschäften mit OTC-Derivaten zum überwiegenden Teil aus Barmitteln und bei Transaktionen zur effizienten Portfolioverwaltung aus Barmitteln und zulässigen Staatsanleihen.

Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen und müssen folgende Kriterien erfüllen:

- sie werden in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden;
- sie werden von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist;
- sie erfüllen jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung, Bonität der Emittenten, Korrelation und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% vom Nettovermögen ausmachen.

Überdies müssen Schuldtitel ein Rating von mindestens „AA-“ oder ein gleichwertiges Rating von mindestens einer der großen Rating-Agenturen aufweisen (einschließlich all derer, die von der Europäischen Union anerkannt sind) und dürfen höchstens 10% einer Emission ausmachen.

Bei der Annahme von Garantien wird von den Teams von Carmignac bei ihrer Bewertung ferner ein Abschlag angewendet. Dieser Abschlag wird mit jeder Gegenpartei vertraglich festgelegt.

i) Angaben zur Weiterverwendung der Garantien

Die Weiterverwendung von erhaltenen Garantien durch die Portfoliomanager auf Rechnung der betreffenden Portfolios im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften ist gemäß der internen Politik von Carmignac nicht zulässig.

Die erhaltenen Garantien werden zudem auf speziellen und von den Wertpapier- und Bargeldkonten der betreffenden Portfolios getrennten Konten hinterlegt.

k) Angaben zur Verwahrung der vom OGA gestellten Garantien

Wie bereits erwähnt werden erhaltene oder gegebene finanzielle Garantien als Volleigentum übertragen und müssen von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten werden, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.

l) Angaben zu den aufgeschlüsselten Erträgen und Kosten

Die Verwaltungsgesellschaft oder der „Verwalter“ erhält für die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften keinerlei Vergütung. Alle aus diesen Geschäften resultierenden Erträge werden dem Fonds erstattet, mit Ausnahme der Betriebskosten von Wertpapierleihegeschäften im Zusammenhang mit der Vermittlung von CACEIS Bank Luxembourg (oder „Dritter“), die als Verleiher fungiert.

Die vom Verleiher in Rechnung gestellten Beträge dürfen höchstens 15% der mit den betreffenden Wertpapierleihegeschäften erzielten Erträge ausmachen.

Bei Pensionsgeschäften mit Lieferung ist der Fonds unmittelbar Gegenpartei der Transaktion und erhält die volle Vergütung.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Auswahl der Intermediäre

„In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft wählt Carmignac Gestion Dienstleister aus, deren Ausführungsgrundsätze es ermöglichen, bei der Erteilung von Aufträgen für Rechnung ihrer OGAW oder ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis zu gewährleisten. Sie wählt ebenfalls die Dienstleister zur Unterstützung bei der Anlageentscheidung und Auftragsausführung aus. In beiden Fällen hat Carmignac Gestion eine Politik der Auswahl und Beurteilung ihrer Vermittler nach einer Reihe von Kriterien festgelegt, deren aktualisierte Version Sie auf der Website www.carmignac.com finden.“ Auf dieser Seite finden Sie auch den Bericht über die Vermittlungsgebühren.

Kommunikation der ESG-Kriterien (Kriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

Im Rahmen unseres Engagements bezüglich der PRI („Principles for Responsible Investment“) werden unsere Portfolios anhand der drei Hauptkriterien für verantwortungsbewusstes Investment (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) von MSCI analysiert. Somit profitiert der Carmignac Euro-Entrepreneurs von einem ESG-Rating sowohl auf Gesamtebene als auch im Hinblick auf einzelne Positionen. Neben den wirtschaftlichen Fundamentaldaten der Unternehmen und den Schlüsselkriterien der Finanzanalyse unserer Verwaltung legen wir auch großen Wert auf die Qualität der Führungsteams. Erwähnenswert ist zudem, dass wir nicht in den Segmenten Antipersonenminen, Streubomben, Feuerwaffen, Tabak und Alkohol anlegen. Zudem haben wir kein Exposure in Unternehmen, die das Rating CCC von MSCI ESG haben. Im Jahr 2018 werden wir in unserem Anlageansatz weiterhin nicht-finanzbezogene Kriterien berücksichtigen. Wir sind der Überzeugung, dass eine gute Unternehmensführung und eine soziale Politik, welche die Entwicklung des Humankapitals fördert, sowie Umweltschutz wichtige Faktoren für die Entwicklung der Unternehmen darstellen.

Einzelheiten zur Anwendung des sozial verantwortlichen Investmentansatzes stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Im Rahmen unseres Engagements bezüglich der PRI („Principles for Responsible Investment“) werden unsere Portfolios anhand der drei Hauptkriterien für verantwortungsbewusstes Investment (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) von MSCI analysiert. Carmignac hält sich an eine Ausschlussliste. Unternehmen, deren Tätigkeit mit der Herstellung umstrittener Waffen, insbesondere Antipersonenminen oder Streumunition, zusammenhängt, werden systematisch ausgeschlossen. Bei der Titelauswahl werden auch weitere einschränkende Listen berücksichtigt, beispielsweise der US Patriot Act oder die Liste von Unternehmen, die die Menschenrechte verletzen. Alle weltweiten Unternehmen, die Tabak herstellen, sind aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Unsere Verpflichtungen

Im Rahmen unseres Einsatzes für beispielhafte Praktiken der Unternehmensführung, etwa eine aktive Abstimmungspolitik, engagiert sich Carmignac auch dafür, Unternehmen, in denen wir investiert sind, bei eventuellen Kontroversen im Zusammenhang mit Umwelt, Sozialem oder Unternehmensführung zu begleiten. Im Laufe des Jahres haben wir uns mit mehreren Unternehmen auseinandergesetzt, insbesondere mit der Lieferplattform für Mahlzeiten Delivery Hero. Denn dank unseres intern durchgeführten Researchs und auf der Grundlage der MSCI-ESG-Dokumentation konnten wir ein potenzielles Risiko aufdecken, das den Schutz der Daten der Nutzer, die Richtlinien für die Vertraulichkeit und die Sicherheit der IT-Systeme betrifft. Wir haben uns daher an Delivery Hero gewandt, um diese Punkte zu besprechen. Das Unternehmen hat uns daraufhin die erforderlichen Nachweise bezüglich der Einhaltung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum Schutz der Benutzerdaten erbracht und überdies eingeräumt, dass bestimmte Schwachpunkte seiner Website auf eine kürzliche Überarbeitung zurückzuführen sind. Darüber hinaus haben wir alle erforderlichen Garantien bezüglich der Weiterbildung seiner Mitarbeiter im Bereich IT-Sicherheit und der Geheimhaltungsregeln erhalten und wissen nun, dass das Unternehmen externe Audits zur Sicherheit seiner IT-Systeme in Anspruch nimmt. Wir haben diese Erläuterungen zur Kenntnis genommen und werden weiterhin darauf achten, dass diese Maßnahmen auch umgesetzt werden.

Ferner haben wir uns auch mit Knorr-Bremse, einem deutschen Hersteller von Bremssystemen für Nutz- und Schienenfahrzeuge, in Verbindung gesetzt. So kontaktierten wir das Unternehmen bei der Entwicklung unserer Anlagethese bezüglich bestimmter Praktiken der Unternehmensführung, insbesondere im Hinblick auf den Einfluss des Gründers und Mehrheitsaktionärs als Ehrenvorsitzender.

Bericht und Anlagestrategie im Zusammenhang mit Kohlenstoffemissionen

Carmignac Gestion hat ihre Engagements im Hinblick auf die Berücksichtigung von Faktoren im Zusammenhang mit Klimaveränderungen in ihrem Anlageprozess formalisiert, indem sie ihre Bemühungen im Rahmen der „Cop21“-Initiativen gebündelt hat und die Grundsätze von Artikel 173 des Gesetzes über die Energiewende des Code Monétaire et Financier (Währungs- und Finanzgesetz) der französischen Regierung einhält (L533-22-1 des Code Monétaire et Financier). Carmignac Euro-Entrepreneurs ist von einem verantwortungsbewussten Ansatz des nachhaltigen Investierens geprägt. Ende Dezember 2018 lag der Kohlenstofffußabdruck des Carmignac Euro-Entrepreneurs um 57% unter dem seines Referenzindikators und um 9% unter dem des Index MSCI Europe Low Carbon Leaders. Zudem hat der Carmignac Euro-Entrepreneurs kein Exposure in Unternehmen, die über fossile Brennstoffvorräte verfügen, gegenüber einem Exposure von 2,1% in solchen Unternehmen beim Referenzindikator und von 9,5% beim MSCI Europe Low Carbon Target. Und schließlich hat der Carmignac Euro-Entrepreneurs ein Exposure in Höhe von 16,3% in Unternehmen, die saubere Technologielösungen anbieten, gegenüber 23,6% beim Referenzindikator und 30,8% beim MSCI Europe Low Carbon Leaders.

	Kohlenstoffemissionen ¹	Gesamte Kohlenstoffemissionen ²	Kohlenstoffintensität ³	Gewichteter Durchschnitt der Kohlenstoffintensität ³	Verfügbarkeit von Daten zu Kohlenstoffemissionen ⁴
Carmignac Euro-Entrepreneurs	67	66.710	86	53	85%
Referenzindikator*	156	155.484	187	162	97 %
Index MSCI ACWI Low Carbon Target	74	73.588	77	99	100 %

1. Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierte Dollar
2. Tonnen CO₂-Äquivalent auf der Basis einer Investition von 1 Million Dollar
3. Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million Dollar Umsatz
4. In Prozent vom Marktwert

* MSCI ACWI (EUR) mit Wiederanlage der Nettodividenden
Quelle: MSCI Carbon Portfolio Analytics, Carmignac, 16.01.2019

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Die Methode zur Ermittlung des Gesamtrisikos ist die relative Value-at-Risk-Methode (VaR) gegenüber einem Referenzportfolio (das Referenzportfolio ist der Referenzindikator des Fonds), auf Grundlage der vergangenen beiden Jahre und mit einem Konfidenzniveau von 99% über 20 Tage. Die erwartete Hebelwirkung, die als Summe der Nominalbeträge ohne Ausgleich oder Absicherung errechnet wird, beläuft sich auf 200%, kann aber unter bestimmten Bedingungen höher sein.

Die im Verlauf des Geschäftsjahres erreichten Höchst-, Mindest- und Durchschnittsniveaus des VaR (Value at Risk) sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	VaR (99%, 20 Tage)		
	Min.	Mittel	Max.
Carmignac Euro-Entrepreneurs	4,66	6,57	9,40

AKTIENSPARPLAN

In Anwendung der Bestimmungen von Artikel 91 Quater L des Code Général des Impôts (französisches Steuergesetzbuch), Anhang 2, ist der FCP dauerhaft zu mindestens 75% in Wertpapieren und Rechten investiert, die unter a, b und c von 1° von I des Artikels L. 221-31 des Code monétaire et financier (französisches Währungs- und Finanzgesetzbuch) aufgeführt sind.

Anteil der effektiv während des Geschäftsjahres getätigten Anlagen: 90,92%.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Carmignac Gestion SA wurde im Einklang mit den europäischen und nationalen Regeln für Vergütungspolitik und Governance festgelegt, die von der OGAW-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 und Nr. 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 sowie von den ESMA-Leitlinien vom 14. Oktober 2016 (ESMA/2016/575) und von der AIFM-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2011/61/EU vorgegeben werden.

Sie fördert ein gesundes und effizientes Risikomanagement und regt nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken an. Sie fördert insbesondere die Verknüpfung der Mitarbeiter mit den Risiken, um sicherzustellen, dass die identifizierten Mitarbeiter in vollem Umfang in die langfristige Leistung der Gesellschaft eingebunden sind.

Die Vergütungspolitik ist vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft genehmigt worden. Die Grundsätze dieser Politik werden mindestens einmal jährlich durch den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und den Verwaltungsrat geprüft und an die sich ständig ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst. Einzelheiten zur Vergütungspolitik mit einer Erläuterung zur Berechnungsweise der Vergütung und der sonstigen Leistungen sowie Informationen über den Vergütungs- und Nominierungsausschuss stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Ein Papierexemplar der Vergütungspolitik ist auf Anfrage kostenlos erhältlich.

Variabler Anteil: Festlegung und Bewertung

Die variable Vergütung hängt sowohl vom individuellen Erfolg des Mitarbeiters als auch von der Leistung der Gesellschaft als Ganzes ab.

Das Budget der variablen Vergütungen wird in Abhängigkeit vom Ergebnis von Carmignac Gestion SA im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres festgelegt, wobei darauf geachtet wird, dass die Höhe der Eigenmittel ausreichend hoch bleibt. Sie wird dann zwischen den verschiedenen Abteilungen in Abhängigkeit von der Bewertung ihrer Leistungen verteilt und innerhalb jeder Abteilung in Abhängigkeit von den Leistungen der einzelnen Mitarbeiter.

Der Betrag der variablen Vergütung, der jedem Mitarbeiter zufließt, spiegelt seine Leistung und das Erreichen der Ziele wider, die ihm von der Gesellschaft vorgegeben wurden.

Diese Ziele können quantitativer und/oder qualitativer Art sein und sind mit der Funktion des Mitarbeiters verknüpft. Sie berücksichtigen das persönliche Verhalten, um insbesondere das kurzfristige Eingehen von Risiken zu vermeiden. Es werden insbesondere die Nachhaltigkeit der vom Mitarbeiter ausgeführten Handlungen und deren lang- und mittelfristiger Nutzen für das Unternehmen, das persönliche Engagement des Mitarbeiters sowie die Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben berücksichtigt.

Geschäftsjahr 2017

Die Umsetzung der Vergütungspolitik wurde im Geschäftsjahr 2017 einer internen und unabhängigen Beurteilung unterzogen, in deren Rahmen die Einhaltung der vom Verwaltungsrat von Carmignac Gestion festgelegten Vergütungsrichtlinien und -verfahren überprüft wurde.

Geschäftsjahr 2018

Der Jahresbericht des Verwaltungsrats von Carmignac Gestion steht auf der Website von Carmignac (www.carmignac.com) zur Verfügung.

Jahr 2018	
Anzahl der Mitarbeiter	175
Im Jahr 2018 gezahlte feste Gehälter	12.033.300,69 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten variablen Vergütungen	25.544.818,32 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten Vergütungen	37.578.119,01 EUR
⇒ davon Risikoträger	26.675.637,69 EUR
⇒ davon Nicht-Risikoträger	10.902.481,32 EUR

Nachstehend ist die Tabelle der Vergütungen im Jahr 2018 von Carmignac Gestion Luxembourg aufgeführt, einer von der Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier) in Luxemburg zugelassenen Verwaltungsgesellschaft, an die die Portfolioverwaltung des FCP in vollem Umfang übertragen wurde.

Jahr 2018	
Anzahl der Mitarbeiter	126
Im Jahr 2018 gezahlte feste Gehälter	8.181.570,80 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten variablen Vergütungen	23.176.153,76 EUR
Summe der im Jahr 2018 gezahlten Vergütungen	31.357.724,56 EUR
⇒ davon Risikoträger	23.165.108,44 EUR
⇒ davon Nicht-Risikoträger	8.192.616,12 EUR

Wesentliche Veränderungen im Laufe des Jahres

Am 26. Februar 2018 hat das Portfolio den als Verwahr- und Depotstelle und als Zentralisierungsstelle fungierenden Dienstleister gewechselt. So wurde CACEIS Bank hinsichtlich dieser Funktionen durch BNP Paribas Securities Services ersetzt.

Seit dem 26. Februar 2018 kann das Portfolio nun bei allen Anlageklassen ein Exposure von bis zu 25% des Nettovermögens des Fonds in Aktien oder ausländischen Märkten haben, die nicht für französische Aktiensparpläne (Plan d'Épargne en Actions, PEA) zugelassen sind.

Am 20. August 2018 hat die Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Portfolios eine Aktualisierung des Prospekts vorgenommen, um dessen Konformität mit den neuen Vorschriften der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) zu gewährleisten.

Zudem hat die Verwaltungsgesellschaft am 20. August 2018 im Prospekt eine Klärung in der Beschreibung der Methodik und der Berechnung der erfolgsabhängigen Vergütung vorgenommen.

BILANZ - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

AKTIVA IN EUR

	31.12.2018	29.12.2017
Nettoanlagevermögen		
Einlagen		
Finanzinstrumente, Aktien und ähnliche Wertpapiere	192.758.736,57	429.979.440,14
	191.855.699,51	406.189.065,60
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	191.855.699,51	406.189.065,60
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		4.932.541,29
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		4.932.541,29
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Forderungspapiere		
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>		
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>		
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen		
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind		
Andere Fonds, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt sind		
Professionelle allgemeine Fonds und ähnliche anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und notierte Verbriefungsorganismen		
Andere professionelle Fonds und ähnliche aus anderen Mitgliedstaaten der EU und nicht notierte Verbriefungsorganismen		
Andere nicht europäische Organismen		
Befristete Wertpapiertransaktionen		4.731.340,01
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		4.731.340,01
Entlehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Sonstige befristete Transaktionen		
Terminfinanzinstrumente	903.037,06	14.126.493,24
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	644.735,84	11.101.633,17
Sonstige Transaktionen	258.301,22	3.024.860,07
Sonstige Finanzinstrumente		
Forderungen	15.529.260,55	51.998.811,00
Devisentermingeschäfte	10.336.832,27	22.678.097,65
Sonstige	5.192.428,28	29.320.713,35
Finanzkonten	4.887.978,34	163.176,81
Liquide Mittel	4.887.978,34	163.176,81
Aktiva insgesamt	213.175.975,46	482.141.427,95

BILANZ - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

PASSIVA IN EUR

	31.12.2018	29.12.2017
Eigenkapital		
Kapital	171.961.977,99	406.866.077,63
Frühere nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste (a)		
Saldovortrag (a)		
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a, b)	29.436.599,53	23.528.291,13
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	-1.520.149,10	-8.000.040,24
Eigenkapital insgesamt (= Betrag des Nettovermögens)	199.878.428,42	422.394.328,52
Finanzinstrumente	1.384.527,20	16.034.174,32
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiertransaktionen		4.932.541,29
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren		
Sonstige befristete Transaktionen		4.932.541,29
Terminfinanzinstrumente	1.384.527,20	11.101.633,03
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	644.735,84	11.101.633,03
Sonstige Transaktionen	739.791,36	
Verbindlichkeiten	11.899.454,53	31.385.940,29
Devisentermingeschäfte	10.351.321,07	22.361.975,97
Sonstige	1.548.133,46	9.023.964,32
Finanzkonten	13.565,31	12.326.984,82
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.565,31	12.326.984,82
Kredite		
Passiva insgesamt	213.175.975,46	482.141.427,95

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr gezahlten Abschlusszahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSTEN – CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

Absicherungsgeschäfte		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
Future-Kontrakte		
EUR AURUBIS 100 0319	5.900.671,40	
EUR EUX BRENNTA 0319	6.103.414,80	
EUX ROCKET IN 0319	1.012.373,36	
SP 500 MINI 0318		9.248.334,44
XEUR OSRF OSR 0319	5.945.942,60	
XEUR VPKF KON 0319	4.461.571,84	
OTC (Over the counter)-Geschäft		
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Transaktionen		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
Future-Kontrakte		
EUR GR GEMALT 1 0318		29.778.291,20
EUR GR LANXES 1 0318		8.181.121,65
EUR GR PROSIE 1 0318		18.346.989,96
EUR SOFFEX SMI 0318		18.773.259,84
XEUR OSRF OSR 0318		14.017.858,00
OTC (Over the counter)-Geschäft		
Sonstige Geschäfte		
CFD		
CFD JP KUEHNE CFD	2.306.456,52	
ML SIEMEN GA3 GS	7.308.853,82	
ARYZT 1230 GS		15.639.881,13
ALTICE-A 1230		778.455,22
GS VIFOR PHARMA 1230		9.038.291,93
PWT PANALPINA 1230	5.426.345,73	9.929.225,65

ERGEBNISRECHNUNG - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	31.12.2018	29.12.2017
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	3.807,97	13.349,37
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	2.797.075,95	4.762.318,27
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Forderungspapieren		
Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	7.487,86	107.265,45
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten		
Sonstige Finanzerträge		
Gesamt (1)	2.808.371,78	4.882.933,09
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	198,94	-13,10
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten		
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	94.130,30	99.613,68
Sonstige Finanzaufwendungen		
Gesamt (2)	94.329,24	99.600,58
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	2.714.042,54	4.783.332,51
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen (4)	4.881.959,27	12.728.540,87
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-2.167.916,73	-7.945.208,36
Abgrenzung des Geschäftsjahres (5)	647.767,63	-54.831,88
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis für das Geschäftsjahr (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-1.520.149,10	-8.000.040,24

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in der von der Verordnung ANC Nr. 2014-01 in ihrer geltenden Fassung vorgeschriebenen Form vorgelegt. Die folgenden allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze finden

Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der aufgelaufenen Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht. Die Rechnungswährung des Portfolios ist der EURO. Das Geschäftsjahr beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Anschaffungskosten verbucht und sind in der Bilanz zu ihrem aktuellen Wert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, in Ermangelung eines Marktes, mit Hilfe jeglicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendeten aktuellen Werten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Portfoliwährung lauten, werden gemäß dem unten aufgeführten Grundsatz bewertet. Anschließend werden sie zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Portfoliwährung umgerechnet.

EINLAGEN:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von unter oder gleich 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

AN EINEM ORGANISIERTEN ODER GLEICHWERTIGEN MARKT GEHANDELTE AKTIEN, ANLEIHEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige Wertpapiere, die an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwerts berechnet.

NICHT AN EINEM ORGANISIERTEN ODER GLEICHWERTIGEN MARKT GEHANDELTE AKTIEN, ANLEIHEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Nicht an einem organisierten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, unter Berücksichtigung der Preise, die zuletzt bei umfangreichen Transaktionen verwendet wurden.

HANDELBARE FORDERUNGSPAPIERE:

Handelbare Forderungspapiere und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines unten angegebenen Referenzzinssatzes bewertet, der gegebenenfalls entsprechend den immanenten Merkmalen des Emittenten erhöht wird:

Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von unter oder gleich 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);

Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssätze französischer Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder französischer Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit naher Fälligkeit für die längsten Laufzeiten

Handelbare Forderungspapiere mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzanweisungen werden auf Grundlage des täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktpreises bewertet.

GEHALTENE OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert im Kaufportfolio verbucht. Die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten im Verkaufsportfolio verbucht.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Preis bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Entliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag erfasst und auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten verbucht.

TERMINFINANZINSTRUMENTE:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Fixe Termingeschäfte: Diese Transaktionen werden je nach Markt zum Abrechnungskurs bewertet. Die Verpflichtung wird folgendermaßen berechnet: Kurs des Terminkontrakts x Nennwert des Kontrakts x Stückzahl.

Bedingte Termingeschäfte: Diese Transaktionen werden je nach Markt zum Tageseröffnungs- oder zum Abrechnungskurs bewertet. Die Verpflichtung ergibt sich aus dem Wert der Option zugrunde liegenden Basiswerts. Sie wird folgendermaßen berechnet: Delta x Stückzahl x Mindestschluss oder Nennwert x Kurs des Basiswerts.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Swaps:

Zinsswaps und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem geschätzten Wert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Geschäfte:

Fixe Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Geschäfte zu ihrem Marktwert auf Grundlage des im Portfolio angewandten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswert bewertet.

Swapgeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, in Ermangelung eines Nennwertes, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Finanzinstrumente

Bezeichnung/Kennung	Beschreibung
EUR EUX BRENNTA 0319	Future auf BRENNTAG
EUR AURUBIS 100 0319	Future auf AURUBIS
XEUR OSRF OSR 0319	Future auf OSRAM
EUR ROCKET IN 0319	Future auf ROCKET
XEUR VPKF KON 0319	Future auf VOPAK
PWT PANALPINA 1230	Contract For Difference auf Aktien
CFD JP KUEHNE	Contract For Difference auf Aktien
CFD ML SIEMEN	Contract For Difference auf Aktien

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgebühren werden an jedem Bewertungstag auf der Grundlage des Nettovermögens berechnet. Diese Gebühren werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungsgebühren werden vollständig der Verwaltungsgesellschaft übertragen, die die gesamten Betriebskosten der OGA übernimmt.

Die Verwaltungsgebühren umfassen nicht die Transaktionskosten. Der auf der Grundlage des Nettovermögens angewandte Satz beträgt 1,50% inkl. Steuern.

Die variablen Verwaltungsgebühren werden gemäß der folgenden Methode berechnet:

Die erfolgsabhängige Provision ergibt sich aus dem Vergleich zwischen der Wertentwicklung des Fonds und der seines Referenzindikators über das Geschäftsjahr. Ab dem Zeitpunkt, wo die Wertentwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres positiv ist und über der Wertentwicklung des Index Stoxx 200 Small Stoxx Small 200 NR liegt, wird täglich eine Rückstellung in Höhe von maximal 20% dieser überdurchschnittlichen Wertentwicklung gebildet. Liegt die Wertentwicklung unter der dieses Index, so wird täglich eine Kürzung der Rückstellung in Höhe von maximal 20% dieser unterdurchschnittlichen Wertentwicklung auf den seit Jahresbeginn bestehenden Betrag vorgenommen. Wenn der Fonds eine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Provision bilden darf, gilt:

- Bei Zeichnungen wird ein Mechanismus zur Neutralisierung des „Volumeneffekts“ dieser gezeichneten Anteile bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühr angewendet. Er besteht darin, dass systematisch von der täglichen Gebühr der Anteil der tatsächlich angefallenen erfolgsabhängigen Gebühr abgezogen wird, der durch diese neu gezeichneten Anteile zustande kommt;

- Bei Rücknahmen fließt ein den zurückgenommenen Anteilen entsprechender Teil der Rückstellungen für die erfolgsabhängige Provision der Verwaltungsgesellschaft zu, gemäß dem „Kristallisationsprinzip“.

Die gesamte erfolgsabhängige Provision wird von der Verwaltungsgesellschaft am Abschlussstag des Geschäftsjahres vereinnahmt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

DEFINITION DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE:

Die ausschüttungsfähigen Beträge bestehen aus:

DAS ERGEBNIS:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, rückständigen Zinsen, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller sonstigen Erlöse im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios erhöht um den Betrag der momentan verfügbaren Beträge, abzüglich des Betrags der Verwaltungskosten und der Aufwendungen aus Finanzgeschäften.

Es erhöht sich um den Vortrag auf neue Rechnung und erhöht bzw. vermindert sich um die abgegrenzten Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

GEWINNE UND VERLUSTE:

Die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten realisierten Nettogewinne, abzüglich Kosten, vermindert um die realisierten Nettoverluste, abzüglich Kosten, erhöht um die Nettogewinne derselben Art aus vorangegangenen Geschäftsjahren, auf die keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgt ist, und vermindert oder erhöht um die Rechnungsabgrenzungsposten der Gewinne.

VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE:

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile A EUR ACC
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung

ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS VON CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	31.12.2018	29.12.2017
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	422.394.328,52	320.801.285,07
Zeichnungen (einschließlich der dem OGA zugeflossenen Ausgabeaufschläge)	162.581.755,80	351.088.203,91
Rücknahmen (abzüglich der dem OGA zugeflossenen Rücknahmegebühren)	-334.515.362,07	-326.165.912,27
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	76.214.903,43	37.009.511,37
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-33.981.188,30	-17.608.644,08
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	44.963.990,21	21.242.949,31
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-35.978.740,23	-13.033.618,77
Transaktionskosten	-3.478.106,14	-2.538.232,75
Wechselkursdifferenzen	-950.117,70	-5.426.370,98
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-103.445.137,03	76.695.769,71
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	-12.774.786,58	90.670.350,45
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-90.670.350,45	-13.974.580,74
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Terminfinanzinstrumenten	8.240.018,66	-11.725.403,64
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	163.245,70	-8.076.772,96
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	8.076.772,96	-3.648.630,68
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettogewinne und -verluste		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis		
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	-2.167.916,73	-7.945.208,36
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste		
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf das Ergebnis		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	199.878.428,42	422.394.328,52

AUFGLIEDERUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	Betrag	%
AKTIVA		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere INSGESAMT		
Forderungspapiere		
Forderungspapiere INSGESAMT		
PASSIVA		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Abtretungen von Finanzinstrumenten INSGESAMT		
AUSSERBILANZIELLE POSTEN		
Absicherungsgeschäfte		
Aktien	23.423.974,00	11,72
Absicherungsgeschäfte INSGESAMT	23.423.974,00	11,72
Sonstige Transaktionen		
Sonstige	15.041.656,07	7,53
Sonstige Transaktionen INSGESAMT	15.041.656,07	7,53

AUFGliederung nach der Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und Ausserbilanziellen Posten - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	Fester	%	Variabler	%	Revidierbarer	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen								
Anleihen und ähnliche								
Forderungspapiere								
Befristete								
Finanzkonten							4.887.978,34	2,45
Passiva								
Befristete								
Finanzkonten							13.565,31	0,01
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Transaktionen								

AUFGLIEDERUNG NACH DER RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1	%]1 -3 Jahre]	%
Aktiva						
Einlagen						
Anleihen und ähnliche Wertpapiere						
Forderungspapiere						
Befristete Wertpapiertransaktionen						
Finanzkonten	4.887.978,34	2,45				
Passiva						
Befristete Wertpapiertransaktionen						
Finanzkonten	13.565,31	0,01				
AUSSERBILANZIELLE POSTEN						
Absicherungsgeschäfte						
Sonstige Transaktionen						

]3 -5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva				
Einlagen				
Anleihen und ähnliche				
Forderungspapiere				
Befristete				
Finanzkonten				
Passiva				
Befristete				
Finanzkonten				
AUSSERBILANZIELLE				
Absicherungsgeschäfte				
Sonstige Transaktionen				

Die Zinsterminpositionen sind nach der Fälligkeit des Basiswerts aufgeführt.

AUFGLIEDERUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN DES CARMIGNAC EURO- ENTREPRENEURS

	GBP		CHF		USD		Sonstige Währungen	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Aktiva								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere	17.035.834,28		954.164,52	0,48	6.546.704,83	3,28		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere								
Forderungspapiere								
OGA								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Forderungen					2.153.528,60	1,08		
Finanzkonten	1,22		0,43		426,39		14,12	
Passiva								
Abtretungen von								
Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Verbindlichkeiten					8.194.917,40	4,10		
Finanzkonten	0,50		10.261,81	0,01	663,88		2.639,12	
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Transaktionen		8,52	7.732.802,25	3,87				

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFGLIEDERUNG NACH DER ART - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	Art der Verbindlichkeit/Forderung	31.12.2018
Forderungen	Devisenterminkäufe	2.153.527,73
	Forderungen aus Devisenterminverkäufen	8.183.304,54
	Forderungen aus Zeichnungen	2.234.278,41
	Garantiedepots in bar	2.958.149,00
	Sonstige Forderungspapiere	0,87
Forderungen insgesamt		15.529.260,55
Verbindlichkeiten	Devisenterminverkäufe	- 8.194.917,40
	Verbindlichkeiten aus Devisenterminkäufen	- 2.156.403,67
	Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	- 976.921,14
	Verwaltungsgebühren	- 32.735,59
	Variable Verwaltungsgebühren	- 79.528,37
	Sicherheiten	- 280.000,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	- 178.948,36
Verbindlichkeiten insgesamt		- 11.899.454,53

ANZAHL DER AUSGEGEBENEN ODER ZURÜCKGENOMMENEN WERTPAPIERE - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	Anteile	Betrag
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	446.062,624	162.581.755,80
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-942.612,982	-334.515.362,07
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-496.550,358	-171.933.606,27

AUSGABEAUFSCHLÄGE UND/ODER RÜCKNAHMEGEBÜHREN - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	Betrag
Erhaltene Gebühren insgesamt	
Erhaltener Ausgabeaufschlag	
Erhaltene Rücknahmegebühren	

VERWALTUNGSgebÜHREN - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	31.12.2018
Garantieprovisionen	
Fixe Verwaltungsgebühren	4.802.430,90
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Variable Verwaltungsgebühren	79.528,37
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	

ERHALTENE UND GELEISTETE SICHERHEITEN - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

Vom OGA erhaltene Garantien

Keine.

Sonstige erhaltene und/oder geleistete Sicherheiten:

Keine.

BÖRSENWERT DER WERTPAPIERE, DIE GEGENSTAND EINES BEFRISTETEN ERWERBS SIND - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

		31.12.2018
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere		
Entliehene Wertpapiere		

BÖRSENWERT DER ALS SICHERHEIT HINTERLEGTEN WERTPAPIERE - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	31.12.2018
Als Sicherheit geleistete und in ihrem ursprünglichen Posten beibehaltene Finanzinstrumente	
Als Sicherheit erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	

IM PORTFOLIO BEFINDLICHE FINANZINSTRUMENTE DER GRUPPE – CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	ISIN-Code	Bezeichnung	31.12.2018
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Forderungspapiere			
OGA			
Terminfinanzinstrumente			

**TABELLE ZUR VERWENDUNG DES ANTEILS DER DEM ERGEBNIS
ZUZUSCHREIBENDEN AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE
- CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS**

	31.12.2018	29.12.2017
Zu verwendendes Ergebnis		
Saldovortrag		
Ergebnis	-1.520.149,10	-8.000.040,24
Gesamt	-1.520.149,10	-8.000.040,24
Verwendung		
Einzelhandel		
Saldovortrag des Geschäftsjahres		
Thesaurierung	-1.520.149,10	-8.000.040,24
Gesamt	-1.520.149,10	-8.000.040,24

**TABELLE ZUR VERWENDUNG DES ANTEILS DER DEN
NETTOGEWINNEN UND -VERLUSTEN ZUZUSCHREIBENDEN
AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE
- CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS**

	31.12.2018	29.12.2017
Zu verwendendes Ergebnis		
Nicht ausgeschüttete frühere Nettogewinne und -verluste		
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	29.436.599,53	23.528.291,13
Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres		
Gesamt	29.436.599,53	23.528.291,13
Anteil A EUR acc		
Verwendung		
Einzelhandel		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	29.436.599,53	23.528.291,13
Gesamt	29.436.599,53	23.528.291,13

ERGEBNISAUFSTELLUNG UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DER LETZTEN 5 GESCHÄFTSJAHRE - CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS

	31.12.2014	31.12.2015	30.12.2016	29.12.2017	31.12.2018
Nettovermögen in EUR	353.120.917,32	392.740.287,33	320.801.285,07	422.394.328,52	199.878.428,42
Anzahl der Titel	1.342.228,637	1.334.888,032	1.065.281,564	1.131.669,101	635.118,743
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	263,08	294,21	301,14	373,24	314,71
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne und -verluste in EUR	49,82	30,20	1,71	20,79	46,34
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis in EUR	-5,79	0,57	-3,88	-7,06	-2,39

BESTANDSAUFSTELLUNG VON CARMIGNAC EURO-ENTREPRENEURS ZUM 31. DEZEMBER 2018

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
DEUTSCHLAND				
AURUBIS AG	EUR	141.700	6.124.274,00	3,06
BRENNTAG AG NAMEN	EUR	162.000	6.107.400,00	3,06
DELIVERY HERO SE	EUR	236.027	7.670.877,50	3,84
DERMAPHARM HOLDING SE	EUR	291.131	6.608.673,70	3,31
DEUTSCHE KONSUM GRUNDBESITZ AG	EUR	94.183	951.248,30	0,48
EVOTEC OAI AG	EUR	186.527	3.239.041,36	1,62
KNORR-BREMSE AG	EUR	121.644	9.563.651,28	4,77
LANXESS AG	EUR	108.200	4.349.640,00	2,18
MORPHOSYS AG	EUR	86.136	7.661.797,20	3,83
OSRAM LICHT AG	EUR	161.158	6.111.111,36	3,06
PUMA SE	EUR	45.576	19.460.952,00	9,73
ROCKET INTERNET AG	EUR	55.115	1.112.220,70	0,56
VARTA AG	EUR	70.013	1.741.923,44	0,87
DEUTSCHLAND INSGESAMT			80.702.810,84	40,37
ÖSTERREICH				
DO CO RESTAURANTS	EUR	133.101	10.754.560,80	5,38
ÖSTERREICH INSGESAMT			10.754.560,80	5,38
BELGIEN				
GALAPAGOS GENOMICS	EUR	48.976	3.945.506,56	1,97
TESSENDERLO	EUR	232.137	6.755.186,70	3,38
BELGIEN INSGESAMT			10.700.693,26	5,35
SPANIEN				
APPLUS SERVICES SA	EUR	381.030	3.692.180,70	1,85
SPANIEN INSGESAMT			3.692.180,70	1,85
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA				
GRUBHUB INC	USD	40.728	2.736.576,72	1,37
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA INSGESAMT			2.736.576,72	1,37
FINNLAND				
FERRATUM PLC	EUR	507.992	4.063.936,00	2,03
FINNLAND INSGESAMT			4.063.936,00	2,03
FRANKREICH				
MAISONS DU MONDE	EUR	158.887	2.655.001,77	1,33
RUBIS	EUR	61.535	2.884.760,80	1,44

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
SR TELEPERFORMANCE	EUR	53.634	7.487.306,40	3,75
UBI SOFT ENTERTAINMENT	EUR	109.547	7.720.872,56	3,86
FRANKREICH INSGESAMT			20.747.941,53	10,38
IRLAND				
AIB GROUP PLC	EUR	1.210.218	4.453.602,24	2,23
IRLAND INSGESAMT			4.453.602,24	2,23
NIEDERLANDE				
ASR NEDERLAND NV	EUR	63.875	2.208.797,50	1,11
BE SEMICONDUCTOR INDUSTRIES	EUR	153.513	2.836.613,21	1,42
IMCD BV	EUR	308.649	17.284.344,00	8,65
KONINKLIJKE VOPAK	EUR	113.580	4.506.854,40	2,25
QIAGEN	USD	126.431	3.810.128,11	1,91
VAN LANSCHOT KEMP NV	EUR	270.770	5.366.661,40	2,68
NIEDERLANDE INSGESAMT			36.013.398,62	18,02
VEREINIGTES KÖNIGREICH				
ALFA FINANCIAL SOFTWARE H-WI	GBP	3.736.428	4.812.334,43	2,41
ASOS PLC	GBP	122.513	3.108.039,67	1,55
AVAST PLC - WI	GBP	323.174	1.022.577,19	0,51
INFORMA PLC	GBP	1.152.613	8.092.882,99	4,05
VEREINIGTES KÖNIGREICH INSGESAMT			17.035.834,28	8,52
SCHWEIZ				
PANALPINA WELTTRANSPORT HOLDING AG	CHF	8.208	954.164,52	0,48
SCHWEIZ INSGESAMT			954.164,52	0,48
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere INSGESAMT			191.855.699,51	95,98
Aktien und ähnliche Wertpapiere INSGESAMT			191.855.699,51	95,98
Terminfinanzinstrumente				
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften				
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften an organisierten oder gleichwertigen Märkten				
EUR AURUBIS 100 0319	EUR	-1.417	141.416,60	0,07
EUR EUX BRENNTA 0319	EUR	-1.620	44.420,40	0,02
EUX ROCKET IN 0319	EUR	-502	51.123,68	0,03
XEUR OSRF OSR 0319	EUR	-1.612	166.761,40	0,08
XEUR VPKF KON 0319	EUR	-1.136	241.013,76	0,12
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften an organisierten Märkten INSGESAMT			644.735,84	0,32
Verpflichtungen aus fixen Termingeschäften INSGESAMT			644.735,84	0,32
Sonstige Terminfinanzinstrumente				
CFD				
CFD JP KUEHNE	CHF	-20.571	258.301,22	0,13
CFD ML SIEMEN	EUR	199.996	-337.993,24	-0,17

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
PWT PANALPINA 1230	CHF	46.679	-401.798,12	-0,20
CFD INSGESAMT			-481.490,14	-0,24
Sonstige Terminfinanzinstrumente INSGESAMT			-481.490,14	-0,24
Terminfinanzinstrumente INSGESAMT			163.245,70	0,08
Aufforderungen zur Nachschusszahlung				
Aufforderungen zur Nachschusszahlung B.N.P. Paribas in EUR	EUR	-644.735,84	-644.735,84	-0,32
Aufforderungen zur Nachschusszahlung INSGESAMT			-644.735,84	-0,32
Forderungen			15.529.260,55	7,77
Verbindlichkeiten			-11.899.454,53	-5,95
Finanzkonten			4.874.413,03	2,44
Nettovermögen			199.878.428,42	100,00
A EUR acc	EUR	635.118,743	314,71	



Portfolioverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassung vom 13.03.1997 unter der Nummer GP 97-08)
Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15.000.000 EUR - Handelsregister Paris B 349 501 676